

GEIGER

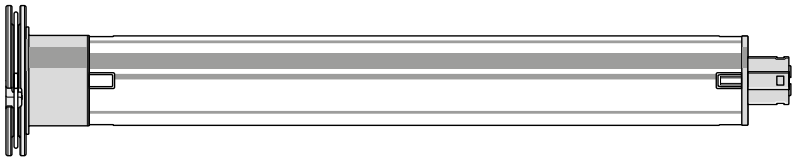
PARTNER DER SONNE

Rohrmotor:

GEIGER-SOLIDline
GEIGER-SOLIDline ../55

Motorsteuerung:

GEIGER-Easy-ZIP 1.x, 2.x und 3.x (GU45.. E10)
für Screen mit ZIP-Führungen



DE

**Original-Montage- und
Betriebsanleitung**

DE

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Gewährleistung	2
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4. Sicherheitsanweisungen	3
5. Sicherheitsanweisungen für die Montage	4
6. Montageanleitung	5
7. Hinweise für die Elektrofachkraft	6
8. Anschluss des Einstellschalters	6
9. Steuerungvarianten im Vergleich	7
10. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 1.x	7
11. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 2.x (Qi-Modus)	11
12. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 3.x (Automatik-Modus)	11
13. Hinderniserkennung	12
14. Deaktivieren der Hinderniserkennung in AB-Richtung	13
15. Erneutes Aktivieren der Hinderniserkennung	13
16. Endlagenkorrektur	13
17. Was ist zu tun, wenn	13
18. Wartung	13
19. Konformitätserklärung	14
20. Technische Daten für SOLIDline-Motoren mit 16 Umdrehungen in der Minute	15
21. Technische Daten für SOLIDline-Motoren mit 55 Umdrehungen in der Minute	15
22. Entsorgungshinweis	16

DE

1. Allgemeines

Sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf eines Geiger-Motors haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Geiger entschieden.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung und das in uns gesetzte Vertrauen.

Bevor Sie diesen Antrieb in Betrieb nehmen beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsanweisungen. Diese dienen zur Abwendung von Gefahren und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Die Montage- und Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Monteur die Elektrofachkraft und den Benutzer. Bitte geben sie die Anleitung entsprechend weiter.

Diese Anleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

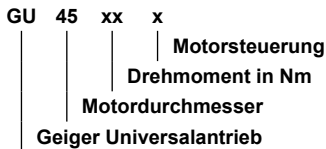
2. Gewährleistung

Bei unsachgemäßer Installation entgegen der Montage- und Betriebsanleitung und/oder baulicher Veränderung erlischt die gesetzliche und vertragliche Gewährleistung für Sachmängel und Produkthaftung.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motoren der Baureihe **SOLIDline (GU45.. E10)** mit elektronischer Endabschaltung sind für den Betrieb von Screen mit ZIP-Führungen vorgesehen.

Die Antriebe dürfen nicht eingesetzt werden für: Gitterantriebe, Torantriebe, Möbelantriebe, Hebewerkzeuge.



4. Sicherheitsanweisungen



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisung. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung zu befolgen. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- ▶ Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.
- ▶ Die Anlage ist häufig auf mangelhafte Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Kabel und Federn, wenn zutreffend, zu überprüfen.
- ▶ Den sich bewegenden Behang beobachten und Personen fernhalten, bis der Behang vollständig geschlossen ist.
- ▶ Beim Bedienen des Handauslösers bei offenem Behang Vorsicht walten lassen da er schnell herabfallen kann, wenn Federn oder Bänder nachlassen oder zerstört sind.
- ▶ Anlage nicht betreiben, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden.
- ▶ Automatisch gesteuerte Anlagen vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden.
- ▶ Während des Betriebs den Gefahrenbereich beobachten.
- ▶ Sind Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich, die Anlage nicht benutzen.
- ▶ Beschädigte Anlagen bis zur Instandsetzung dringend stilllegen.
- ▶ Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Anlage unbedingt stilllegen.
- ▶ Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden und zu sichern.
- ▶ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- ▶ Der bewertete Emissionsschalldruckpegel liegt unter 70 dB(A)
- ▶ Zur Wartung und zum Austausch von Teilen muss der Antrieb von der Stromversorgung getrennt werden.
Wird der Antrieb über eine Steckverbindung getrennt, muss die Bedienungsperson von jedem Platz zu dem sie Zugang hat kontrollieren können dass der Stecker immer noch entfernt ist.
Wenn dies aufgrund der Bauart oder der Installation nicht möglich ist, muss die Trennung von der Stromversorgung mit einer Verriegelung in Trennstellung (z.B. Revisionsschalter) sichergestellt werden.
- ▶ Das Gehäuserohr des Antriebs kann bei längerem Betrieb sehr heiß werden. Bei Arbeiten an der Anlage darf das Gehäuserohr erst nach Abkühlung berührt werden.

DE

5. Sicherheitsanweisungen für die Montage



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisungen. Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- ▶ Bei der Montage des Antriebs ohne mechanischen Schutz der bewegten Teile und des sich erheizenden Gehäuserohrs, muss der Antrieb in einer Höhe von min. 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zum Antrieb gewährt, montiert werden.
- ▶ Bevor der Motor installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht zur Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- ▶ Das Betätigungselement eines Handauslösers muss in einer Höhe von unter 1,8 m angebracht werden.
- ▶ Wird der Motor mit einem Schalter oder Taster gesteuert, muss der Schalter oder Taster in Sichtweite des Motors angebracht werden. Der Schalter bzw. Taster darf sich nicht in der Nähe von bewegenden Teilen befinden. Die Installationshöhe muss mindestens 1,5 m über dem Fußboden betragen.
- ▶ Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- ▶ Bei horizontal ausfahrender Anlage ist ein horizontaler Abstand von mindestens 0,4 m zwischen dem vollständig ausgefahrenen angetriebenen Teil und jeglichem fest verlegten Gegenstand einzuhalten.
- ▶ Die Bemessungsdrehzahl und das Bemessungsmoment des Antriebs müssen für die Anlage geeignet sein.
- ▶ Das verwendete Montagezubehör muss für das gewählte Bemessungsmoment ausgelegt sein.
- ▶ Für die Montage des Antriebs sind gute technische Kenntnisse und gute mechanische Fähigkeiten notwendig. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Elektroarbeiten müssen durch eine Elektrofachkraft gemäß den örtlich gültigen Vorschriften erfolgen.
- ▶ Es dürfen nur Anschlussleitungen verwendet werden die für die Umgebungsbedingungen geeignet sind und die baulichen Anforderung erfüllen (siehe Zubehörkatalog).
- ▶ Wird das Gerät nicht mit einer Anschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Trennen vom Netz ausgerüstet, die in jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, so muss eine solche Trennvorrichtung in die fest verlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
- ▶ Die Anschlussleitungen dürfen nicht an heißen Oberflächen montiert werden.
- ▶ Ein Stecker zur Trennung des Antriebs vom Netz muss nach der Installation zugänglich sein.
- ▶ Beschädigte Anschlussleitungen müssen durch die Geiger-Anschlussleitung gleichen Leitungstyps ersetzt werden.
- ▶ Das Gerät muss wie in der Montageanleitung beschrieben befestigt werden. Befestigungen dürfen nicht mit Klebstoffen erfolgen da diese als nicht zuverlässig angesehen werden.

DE

6. Montageanleitung



Vor der Befestigung ist die Festigkeit des Mauerwerks, bzw. des Untergrundes zu überprüfen.



Vor dem Einbau unbedingt den Motor auf sichtbare Beschädigung wie Bruchstellen oder offene Leitungen prüfen!



Achtung: Soll die Welle mit dem Rohrmittnehmer verschraubt/vernietet werden, muss das Maß vom Wellenende bis zur Mitte des Mitnehmers gemessen und auf der Welle angezeichnet werden.

Beim Bohren der Wickelwelle **nie** im Bereich des Rohrmotors bohren!

Der Rohrmotor darf beim Einschieben in die Welle **nicht** eingeschlagen und **nicht** in die Welle fallen gelassen werden.

Einbau in den Screen:

Den Motor mit passendem Adapter und Mitnehmer in die Welle bis zum Anschlag des Wellenadapters einschieben. Das Motorlager am Seitenteil befestigen.

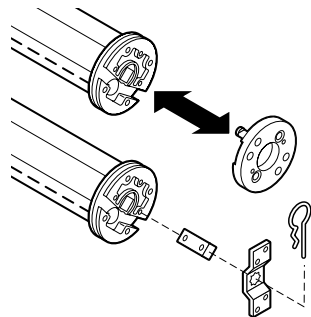
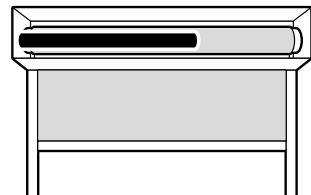
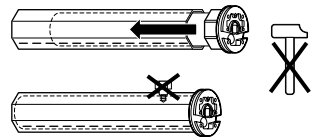
Den Motor mit der Tuchwelle auf das Motorlager stecken und sichern.

Je nach Motorkopf können verschiedene Befestigungslösungen eingesetzt werden:

- Motor mit Vierkant in Vierkantsternlager stecken und mit Splint sichern
- Motor in vorhandenes Motorlager einlegen und sichern
- Motor in passendes Cliplager einsetzen und mit Feder oder Drehhebel sichern



Der Geiger-SOLIDLine Motor ist geeignet für Wellen ab einem Durchmesser von 50 mm!



DE

7. Hinweise für die Elektrofachkraft



Achtung: Wichtige Ausführungshinweise.
Alle Hinweise befolgen, da falsche Ausführung zur Zerstörung des Antriebs und der Schalteinrichtung führt.

Die Arbeiten an den Serviceklemmen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Antriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel geschaltet werden.

Bei der Parallelschaltung ist die maximale Belastung der Schalteinrichtung zu beachten.

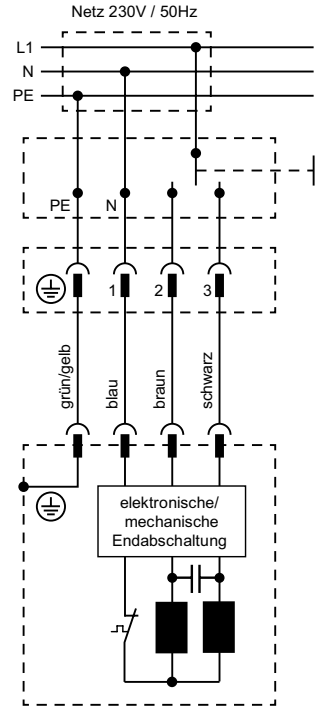
Die Umschaltung bei Laufrichtungswechsel muss über eine Ausstellung erfolgen.

Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 s betragen.

Bei Drehstromnetzen muss zur Ansteuerung der Auf- und Abbrichtung der gleiche Außenleiter verwendet werden. PVC-Leitungen sind nicht für Geräte geeignet, die im Freien benutzt werden oder über längere Zeit erhöhter UV-Strahlung ausgesetzt werden. Diese Leitungen dürfen nicht eingesetzt werden, wenn sie wahrscheinlich Metallteile berühren können, deren Temperatur 70°C überschreitet.

Anschlussleitungen mit Steckern der Fa. Hirschmann sind mit Kupplungen der Fa. Hirschmann geprüft und zugelassen.

Um Fehlfunktionen durch Kopplung zu vermeiden, darf bei Motoren mit elektronischer Endabschaltung die Zuleitung (Referenz NYM) vom Aktor/Schalter zum Motor maximal 100 m betragen.

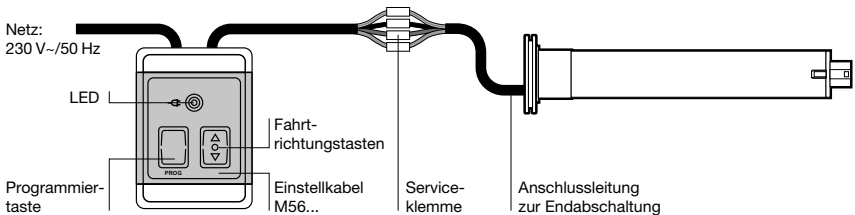


DE

8. Anschluss des Einstellschalters



Für das Einstellen der Endlagen bei Motoren der Baureihe SOLIDline kann jeder Einstellschalter verwendet werden, der eine Programmier-taste besitzt oder der einen gleichzeitigen AUF-/AB-Befehl zulässt. In diesem Fall muss anstelle der Programmier-taste gleichzeitig die Auf- und die Ab-Taste betätigt werden.



Einstellkabel an die Anschlussleitung des Motors anschließen (siehe Anschlussbild auf der Rückseite des Einstellschalters). Die Zuordnung zur Drehrichtung ist von der Einbausituation des Antriebs abhängig. Dann den Einstellschalter mit dem 230V-Netz verbinden.

Artikelnummer der Geiger-Einstellschalter

M56F152	mit Serviceklemme (D), 5-adrig, SMI-tauglich
M56F153	mit Serviceklemme (CH), 5-adrig, SMI-tauglich
M56F154	mit Serviceklemme (D), 4-adrig

9. Steuerungsvarianten im Vergleich

Eigenschaften der Steuerungen Easy-ZIP und EasyWireless-ZIP			
	Easy-ZIP 1.x	Easy-ZIP 2.x	Easy-ZIP 3.x
Unteren Endposition: freie Positionierung oder auf Drehmoment	X	-	-
Oberen Endposition: freie Positionierung oder auf Drehmoment			
Qi-Modus: Untere Endposition anfahren und ohne Stopp Behang einfahren.	-	X	-
Oberen Endposition: auf Drehmoment			
Automatik-Modus: Untere und obere Endposition auf Drehmoment	-	-	X
Dual-Stop-Control	X	X	X
Behanglängenausgleich	X	X	X
Entlastung in der oberen Endlage	X	-	-
Geiger-Schließkraft-Minimierung	X	X	X

10. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 1.x

Folgende Einbauarten möglich:		Screen ist ausgestattet mit:
A	Untere und obere Endlage: mit Anschlag (Drehmomentabschaltung)	Anschlag oben und unten
B	Untere Endlage: mit Anschlag Obere Endlage: frei einstellbar	Anschlag unten Kein Anschlag oben notwendig
C	Untere Endlage: frei einstellbar Obere Endlage: mit Anschlag	Kein Anschlag unten notwendig Anschlag oben
D	Untere und obere Endlage: frei einstellbar	Kein Anschlag oben und unten notwendig

Ändern/Löschen der Endlagen

Das Ändern/Löschen der Endlagen erfolgt durch die neue Programmierung der Endlagen (siehe Kapitel „Einstellen der Endlagen“).

DE

Einstellen der Endlagen

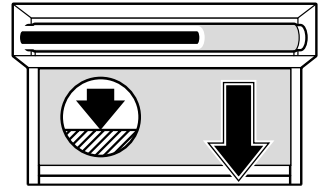
Variante A: Untere und obere Endlage mit Anschlag

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den unteren Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

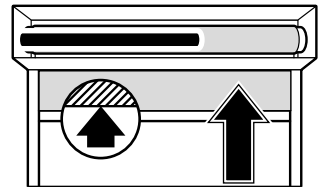


Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den oberen Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



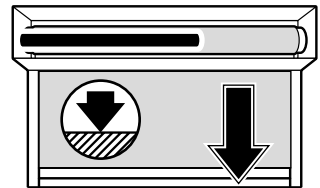
Variante B: Untere Endlage mit Anschlag/obere Endlage frei einstellbar

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den unteren Anschlag erreicht hat und der Motor selbsttätig abschaltet.

Die untere Endlage ist nun gespeichert.



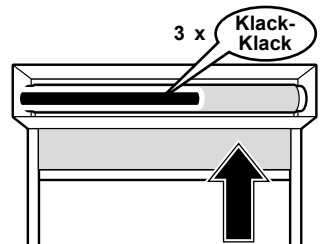
Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich.

PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



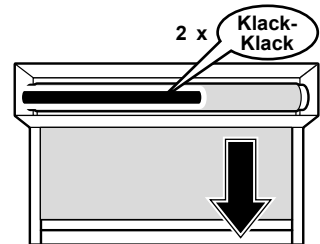
Variante C: Untere Endlage frei einstellbar/obere Endlage mit Anschlag

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich. PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (2 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

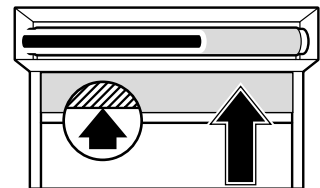


Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang den oberen Anschlag erreicht hat und der Motor selbstständig abschaltet.

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



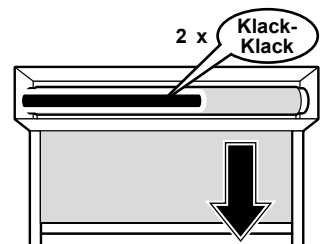
Variante D: Untere und obere Endlage frei einstellbar

Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbefehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.

Untere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich. PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (2 x „Klack-Klack“).

Die untere Endlage ist nun gespeichert.

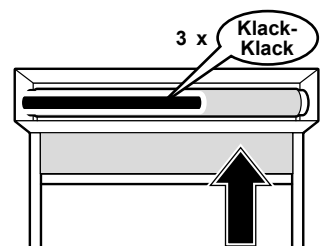


Obere Endlage

Mit der AUF- oder AB-Taste den Behang verfahren, bis der Behang die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Korrekturen mit AUF- bzw. AB-Taste sind möglich. PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (3 x „Klack-Klack“).

Die obere Endlage ist nun gespeichert.

Die Programmierung ist abgeschlossen und der Motor hat in den Normalbetrieb gewechselt.



DE

Rückmeldung des Motors

Easy-ZIP 1.x: Variante A

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| 1 x Klack-Klack | • Endlagen-Lernmodus aktiviert |
|------------------------|--------------------------------|

Easy-ZIP 1.x: Variante B

- | | |
|------------------------|--|
| 1 x Klack-Klack | • Endlagen-Lernmodus aktiviert |
| 3 x Klack-Klack | • Speichern der oberen Endlage bestätigt |

Easy-ZIP 1.x: Variante C

- | | |
|------------------------|---|
| 1 x Klack-Klack | • Endlagen-Lernmodus aktiviert |
| 2 x Klack-Klack | • Speichern der unteren Endlage bestätigt |

Easy-ZIP 1.x: Variante D

- | | |
|------------------------|---|
| 1 x Klack-Klack | • Endlagen-Lernmodus aktiviert |
| 2 x Klack-Klack | • Speichern der unteren Endlage bestätigt |
| 3 x Klack-Klack | • Speichern der oberen Endlage bestätigt |

11. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 2.x (Qi-Modus)



Der Abstand zwischen oberer und unterer Endlage muss mindestens 1 Wellenumdrehung (ca. 25 cm) betragen.

Einlernen der Endlagen

1. Anschlusskabel des Antriebs an den Bedienschalter anschließen.
2. Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.
3. Behang in die gewünschte untere Endlage fahren. Korrekturen sind beliebig möglich.
4. Behang ohne Unterbrechung in die obere Position fahren bis der Motor selbständig abschaltet (Drehmomenterkennung). Danach ist der Lernvorgang abgeschlossen und der Motor wechselt in den Normalbetrieb.

Rückmeldung des Motors

Easy-ZIP 2.x	
1 x Klack-Klack	• Endlagen-Lernmodus aktiviert

12. Einstellen der Endlagen bei Easy-ZIP 3.x (Automatik-Modus)



Der Abstand zwischen oberer und unterer Endlage muss mindestens 1 Wellenumdrehung (ca. 25 cm) betragen.

Einlernen der Endlagen

1. Zum Aufrufen des Endlagenlernmodus PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Der Lernmodus wird bei jedem Fahrbehl durch Rucken (Start-Stopp-Start) angezeigt.
2. Mit gedrückter AUF- oder AB-Taste den Behang in die gewünschte untere Endlage fahren bis der Motor den Anschlag erreicht und auf Drehmoment abschaltet.
3. Die Taste weiter gedrückt halten
4. Der Behang fährt jetzt automatisch in Richtung der oberen Endlage bis er diese erreicht und auf Drehmoment abschaltet. Danach ist der Lernvorgang abgeschlossen und der Motor wechselt in den Normalbetrieb.

Rückmeldung des Motors

Easy-ZIP 3.x	
1 x Klack-Klack	• Endlagen-Lernmodus aktiviert

DE

13. Hinderniserkennung

Wenn nach dem Einlernen die erste vollständige, ununterbrochene Fahrt von einer Endlage zur anderen Endlage durchgeführt wird, wird das benötigte Drehmoment gelernt.

Bei jeder folgenden vollständigen, ununterbrochenen Fahrt von Endlage zu Endlage, wird das benötigte Drehmoment automatisch nachgeregelt. Langsame Veränderungen an der Anlage durch Alterung, Verschmutzung, Kälte oder Wärme werden somit automatisch berücksichtigt.

Wird eine Fahrbewegung in AUF- oder AB-Richtung durch ein Hindernis blockiert, schaltet der Motor ab und ein Kurzurücklauf findet statt. Der Motor versucht – je nach Konfiguration – bis zu sechsmal erneut die Endposition zu erreichen. Danach bleibt er stehen.

Die Laufrichtung, in welcher das Hindernis erkannt wurde, wird gesperrt.

Die Sperre wird aufgehoben, wenn der Motor für eine bestimmte Zeit in der Gegenrichtung bedient wurde. Ein Hindernis muss also zunächst freigegeben werden, bevor erneut in die Richtung des Hindernisses bedient werden kann.



Da der Motor eine feinfühligere Hinderniserkennung besitzt, ist die richtige Dimensionierung des Motordrehmoments für die jeweilige Anlagengröße zu beachten!

Hinweis: Die nachfolgende Tabelle dient nur zu Orientierung der zur erwartenden Motorgröße!

Ob die angegebene Motorgröße für die jeweilige Anlagengröße ausreicht und sensibel genug ist, ist mit den vorher unbekanntenen Größen wie Behanggewicht (Gesamtgewicht), Reibung usw. bei den jeweiligen Anlagentypen und -größen zu prüfen, da dies systembedingt großen Schwankungen unterliegen kann.

Gesamtgewicht [kg]

Wickeldurchmesser [mm]	Gesamtgewicht [kg]																				
	3	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	22,5	25	27,5	30	32,5	35	37,5	40	42,5	45	47,5	50
50	0,9	1,2	1,5	2,2	2,9	3,7	4,4	5,2	5,9	6,6	7,4	8,1	8,8	9,6	10,3	11,0	11,8	12,5	13,2	14,0	14,7
55	1,0	1,3	1,6	2,4	3,2	4,0	4,9	5,7	6,5	7,3	8,1	8,9	9,7	10,5	11,3	12,1	12,9	13,8	14,6	15,4	16,2
60	1,1	1,4	1,8	2,6	3,5	4,4	5,3	6,2	7,1	7,9	8,8	9,7	10,6	11,5	12,4	13,2	14,1	15,0	15,9	16,8	17,7
65	1,1	1,5	1,9	2,9	3,8	4,8	5,7	6,7	7,7	8,6	9,6	10,5	11,5	12,4	13,4	14,3	15,3	16,3	17,2	18,2	19,1
70	1,2	1,6	2,1	3,1	4,1	5,2	6,2	7,2	8,2	9,3	10,3	11,3	12,4	13,4	14,4	15,5	16,5	17,5	18,5	19,6	20,6
75	1,3	1,8	2,2	3,3	4,4	5,5	6,6	7,7	8,8	9,9	11,0	12,1	13,2	14,3	15,5	16,6	17,7	18,8	19,9	21,0	22,1
80	1,4	1,9	2,4	3,5	4,7	5,9	7,1	8,2	9,4	10,6	11,8	12,9	14,1	15,3	16,5	17,7	18,8	20,0	21,2	22,4	23,5
85	1,5	2,0	2,5	3,8	5,0	6,3	7,5	8,8	10,0	11,3	12,5	13,8	15,0	16,3	17,5	18,8	20,0	21,3	22,5	23,8	25,0
90	1,6	2,1	2,6	4,0	5,3	6,6	7,9	9,3	10,6	11,9	13,2	14,6	15,9	17,2	18,5	19,9	21,2	22,5	23,8	25,2	26,5
95	1,7	2,2	2,8	4,2	5,6	7,0	8,4	9,8	11,2	12,6	14,0	15,4	16,8	18,2	19,6	21,0	22,4	23,8	25,2	26,6	28,0
100	1,8	2,4	2,9	4,4	5,9	7,4	8,8	10,3	11,8	13,2	14,7	16,2	17,7	19,1	20,6	22,1	23,5	25,0	26,5	28,0	29,4
105	1,9	2,5	3,1	4,6	6,2	7,7	9,3	10,8	12,4	13,9	15,5	17,0	18,5	20,1	21,6	23,2	24,7	26,3	27,8	29,4	30,9
110	1,9	2,6	3,2	4,9	6,5	8,1	9,7	11,3	12,9	14,6	16,2	17,8	19,4	21,0	22,7	24,3	25,9	27,5	29,1	30,8	32,4
115	2,0	2,7	3,4	5,1	6,8	8,5	10,2	11,8	13,5	15,2	16,9	18,6	20,3	22,0	23,7	25,4	27,1	28,8	30,5	32,2	33,8
120	2,1	2,8	3,5	5,3	7,1	8,8	10,6	12,4	14,1	15,9	17,7	19,4	21,2	23,0	24,7	26,5	28,3	30,0	31,8	33,6	35,3
	3 Nm	6 Nm	9 Nm	12 Nm	20 Nm								30 Nm				SOLIDline .. /55				
	6 Nm		10 Nm		20 Nm						30 Nm				SOLIDline						

Hinweis: für den ausgegrauten Bereich gibt es keine passende Motorgröße!

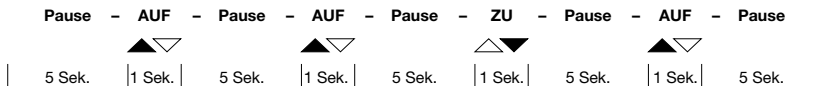
Da es sich hierbei nur um angenommene Werte handelt, ist die ordnungsgemäße Funktion in der Anlage zu prüfen!



Bei Verwendung eines Windsensors ist die ordnungsgemäße Funktion des Einfahrbefehls unter Windlast vom Hersteller der Anlage vor Inbetriebnahme zu prüfen.

14. Deaktivieren der Hinderniserkennung in AB-Richtung

Bei Easy-ZIP wird die Hinderniserkennung durch folgende Sequenz deaktiviert:



Danach **muss** der Behang in AB-Richtung gefahren werden, um die Änderung zu übernehmen. Zur Bestätigung zuckt der Motor 1x.

15. Erneutes Aktivieren der Hinderniserkennung

Die Hinderniserkennung ist wieder aktiv, sobald der Motor in den Lernmodus für die Endlagen gesetzt wird.

16. Endlagenkorrektur

Sollte sich, z.B. durch Temperaturänderungen, eine **Behang-Längung/-Kürzung** ergeben haben, wird diese beim Schließen des Screens – je nach Einstellung – automatisch korrigiert.

Sollte sich, durch Temperaturänderungen, ein **verändertes Wickelverhalten** einstellen und der Behang gegen den Anschlag fahren, findet je nach Einstellung eine sofortige Endlagenkorrektur oder ein Drehmomentabschaltung statt.

Nach der ersten Referenzfahrt erkennt der Motor automatisch das zum Schließen des Screens notwendige Drehmoment und schließt mit der geringst möglichen Kraft, um so das Tuch optimal zu schonen.

17. Was ist zu tun, wenn ...

Problem	Lösung
Motor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Motor nicht eingesteckt. Bitte überprüfen Sie die Steckverbindung. Anschlusskabel auf evtl. Schäden überprüfen. Kontrollieren Sie die Netzspannung und lassen Sie die Ursache für den Spannungsausfall von einer Elektrofachkraft prüfen.
Motor fährt anstelle in Abwärts-Richtung aufwärts.	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuerleitungen sind vertauscht. Steuerleitungen schwarz/braun tauschen.
Motor läuft nur in eine Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> Motor auf Endlage. Motor in die entgegengesetzte Richtung fahren. Endlagen gegebenenfalls neu einstellen.
Nach mehrmaligem Fahren bleibt der Motor stehen und reagiert nicht mehr.	<ul style="list-style-type: none"> Der Motor wurde zu warm und hat abgeschaltet. Versuchen Sie es nach einer Abkühlzeit von ca. 15 min. erneut.

DE

18. Wartung

Der Antrieb ist wartungsfrei.

19. Konformitätserklärung



EU Konformitätserklärung

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Antriebstechnik
Schleifmühle 6
D-74321 Bietigheim-Bissingen

Produktbezeichnung:

Jalousieantrieb, Rollladenantrieb, Markisenantrieb

Typenbezeichnungen:

GR45..	GJ56..
GS45..	GS56..
GU45..	GSI56..

Angewendete Richtlinie:

2006/42/EG
2014/30/EU
2014/53/EU
2011/65/EU

Angewendete Normen:

DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1):2012-10; EN 60335-1:2012
DIN EN 60335-1 Ber.1 (VDE 0700-1 Ber.1):2014-04; EN 60335-1:2012/AC:2014
EN 60335-1:2012/A11:2014
DIN EN 60335-2-97 (VDE 0700-97):2017-05; EN 60335-2-97:2006+A11:2008+A2:2010
+A12:2015
DIN EN 62233 (VDE 0700-366):2008-11; EN 62233:2008
DIN EN 62233 Ber.1 (VDE 0700-366 Ber.1):2009-04; EN 62233 Ber.1:2008
DIN EN ISO 12100:2011-03; EN ISO 12100:2010

DIN EN 55014-1:2012-05; EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
DIN EN 55014-2:2016-01; EN55014-2:2015
DIN EN 61000-3-2:2015-03; EN 61000-3-2:2014
DIN EN 61000-3-3:2014-03; EN 61000-3-3:2013
ETSI EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
ETSI EN 301 489-3 V1.6.1(2013-08)
ETSI EN 300 220-2 V3.1.1(2017-02)

Dokumentationsbevollmächtigter:

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Anschrift:

Schleifmühle 6, D-74321 Bietigheim-Bissingen

Bietigheim-Bissingen, den 25.10.2018

Roland Kraus (Geschäftsführer)

100W1552.de 1018

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen
Phone +49 (0) 7142 9380 | Fax +49 (0) 7142 938 230 | info@geiger.de | www.geiger.de
Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRA 300591 | USt-IdNr. DE145002146
Komplementär: Geiger Verwaltungs-GmbH | Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRB 300481
Geschäftsführer: Roland Kraus | WEEE-Reg.-Nr. DE47902323

Aktuelle Konformitätserklärungen finden Sie unter www.geiger.de

20. Technische Daten für SOLIDline-Motoren mit 16 Umdrehungen in der Minute

Technische Daten Rohrmotor SOLIDline-KS (GU45..)				
	GU4506	GU4510	GU4520	GU4530
Spannung	230V~/50Hz			
Strom	0,36 A	0,47 A	0,63 A	0,8 A
Cos Phi (cosφ)	>0,95			
Einschaltstrom (Faktor)	x 1,2			
Leistung	83 W	105 W	140 W	180 W
Drehmoment	6 Nm	10 Nm	20 Nm	30 Nm
Drehzahl	16 1/min	16 1/min	16 1/min	16 1/min
Schutzart	IP 44			
Gesamtlänge¹⁾	506,5 mm	516,5 mm	546,5 mm	566,5 mm
Betriebsart	S2 4 min	S2 4 min	S2 5 min	S2 4 min
Schalldruckpegel²⁾	39 dB(A)	39 dB(A)	41 dB(A)	41 dB(A)
Durchmesser	45 mm			
Gewicht	ca. 1,85 kg	ca. 1,90 kg	ca. 2,20 kg	ca. 2,40 kg
Lagertemperatur/ Feuchte	T = -15°C .. +70°C / trocken, nicht kondensierend			

¹⁾ SOLIDline-ROC + 8,9 mm / SOLIDline-COM + 3,5 mm / SOLIDline-SOC: + 3 mm / SOLIDline-SIL: ± 0 mm (ohne Lagerzapfen)

²⁾ Die Angaben zum mittleren Schalldruckpegel dienen der Orientierung. Die Werte wurden bei Geiger im Leerlauf bei frei hängendem Antrieb im Abstand von 1 m aufgenommen und über 10 Sekunden gemittelt. Die Messung bezieht sich auf keinen speziellen Prüfstandard.

Technische Änderungen vorbehalten. Informationen zum Umgebungstemperaturbereich der Geiger-Motoren finden Sie unter www.geiger.de



21. Technische Daten für SOLIDline-Motoren mit 55 Umdrehungen in der Minute

Technische Daten Rohrmotor SOLIDline-KS (GU45..)				
	GU4503/55	GU4506/55	GU4509/55	GU4512/55
Spannung	230V~/50Hz	230V~/50Hz	230V~/50Hz	230V~/50Hz
Strom	0,47 A	0,63 A	0,8 A	1,0 A
Cos Phi (cosφ)	>0,95	>0,95	>0,95	>0,95
Einschaltstrom (Faktor)	x 1,2	x 1,2	x 1,2	x 1,2
Leistung	105 W	140 W	180 W	220 W
Drehmoment	3 Nm	6 Nm	9 Nm	12 Nm
Drehzahl	55 1/min	55 1/min	55 1/min	55 1/min
Schutzart	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Gesamtlänge¹⁾	516,5 mm	546,5 mm	566,5 mm	586,5 mm
Betriebsart	S2 4 min	S2 5 min	S2 4 min	S2 4 min
Durchmesser	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
Gewicht	ca. 1,9 kg	ca. 2,2 kg	ca. 2,4 kg	ca. 2,7 kg
Lagertemperatur/ Feuchte	T = -15°C .. +70°C / trocken, nicht kondensierend			

¹⁾ SOLIDline-ROC + 8,9 mm / SOLIDline-COM + 3,5 mm / SOLIDline-SOC: + 3 mm / SOLIDline-SIL: ± 0 mm (ohne Lagerzapfen)

Technische Änderungen vorbehalten.

Informationen zum Umgebungstemperaturbereich der Geiger-Motoren finden Sie unter www.geiger.de



DE

22. Entsorgungshinweis

Entsorgung von Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien sind Rohstoffe und somit wieder verwendbar. Bitte führen Sie diese im Interesse des Umweltschutzes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu!

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Elektro- und Elektronikgeräte müssen gemäß EU-Richtlinie getrennt erfasst und entsorgt werden.

DE

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Service-Team unter +49 (0) 7142 938 333 gerne zur Verfügung.

GEIGER
PARTNER DER SONNE

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen
T +49 (0) 7142 9380 | F +49 (0) 7142 938 230
info@geiger.de | www.geiger.de

